

Sonnentage

Mag.^a Elisabeth Haidmayer

Die letzten Schulwochen ziehen dahin, wir schleppen uns stöhnend in nichtklimatisierte Klassen, um ferienreife Kinder zu betreuen.

Wir lassen das letzte Schuljahr Revue passieren, das alles in allem ein gutes, einigermaßen normales war. Vieles haben wir geschafft, wenn auch vielleicht nicht jeder "mit dem Stoff" fertig geworden und müde von den Notenverhandlungen ist. Da hilft nur das Träumen vom Land, wo die Zitronen blühen und im dunkeln Laub die Aperol-Orangen glühen. Oder von einer Reise in die Berge, in den kühlen Norden oder ans andere Ende der Welt.

Auch Wien hat im Sommer nicht nur Baustellen zu bieten. Von Theater im Park bis Augartenkino, lauen Sommerabenden auf der Insel, am Donaukanal oder beim Heurigen: Hier bin ich Mensch, hier kehr' ich ein!

Egal, wonach das Herz in diesen neun Wochen begehrt, sei es auch nur das Aufwachen in der Früh ohne Alarmtöne, da keine Klasse auf dich wartet. Ach ja ...

Ob Leben wie Gott in Frankreich, König im Schrebergarten oder Herrscherin über Balkonien: Jede und jeder kann in diesen Wochen nach seiner Fassung selig werden, die leeren Akkus aufladen und wieder Energie für unseren sehr geliebten, aber kräftezehrenden Berufsalltag tanken.



**Die VCL Wien wünscht
einen schönen und
erholsamen
Sommer!**

Image by jannoon028on Freepik

IMPRESSUM

Medieninhaber: Vereinigung Christlicher Lehrerinnen und Lehrer
an höheren Schulen Österreichs, Landesverband Wien.
Obmann: Mag. Clemens Allesch. Adresse: Stephansplatz 3, 4. Stock, 1010 Wien.
Leitlinie: Information über das Programm der Vereinigung. Auseinandersetzung mit Standesproblemen.
Druck: M. A. P., Ottakringerstraße 149, 1160 Wien

**Qualität.
Gemeinsam.
Gestalten.**



Bilder © ÖPU / Christian Streißl

Die VCL Wien gratuliert der neuen **Bundesvorsitzenden der ÖPU, Mag.^a Eva Teimel**, herzlichst zum einstimmigen Wahlergebnis! Liebe Eva, mögen deine Haltung, deine Kraft und deine Integrität Vorbild für uns alle sein. Wir freuen uns bereits, dich im kommenden Schuljahr 2023/24 bei uns in Wien begrüßen zu dürfen, und wünschen dir nur das Beste für die Zukunft!

#oepuneudenken



Hauptversammlung

Herzliche Einladung zur ordentlichen Hauptversammlung der VCL Wien! Wir freuen uns sehr, **Mag. Florian Stehrer** (Bild oben, 2. v.r.) von der VCL Österreich als Gast begrüßen zu dürfen. Im Gespräch mit Obmann **Mag. Clemens Allesch** werden wir Aufgabe und Bedeutung der VCL in der bildungspolitischen Situation unserer Gegenwart beleuchten und mit unseren Gästen diskutieren. Sprechen auch Sie mit!

Aviso: Di, 19. September 2023, 18:00 im Festsaal des Gymnasiums der Stiftung „Theresianische Akademie“

Jour-fixe-Termine Schuljahr 2023/24

**20.09.2023, 04.10.2023,
08.11.2023, 06.12.2023,
10.01.2024, 28.02.2024,
06.03.2024, 10.04.2024,
22.05.2024, 12.06.2024**

*Jeweils ab 18:30 Uhr,
Café Restaurant Maximilian,
Universitätsstraße 2, 1090 Wien*

Auf dein/Ihr Kommen freuen sich Leo Holemy,
Regina Loidolt und Beatrix Urban-Morauf.

Treffen der SeniorInnen Schuljahr 2023/24

**14.09.2023, 12.10.2023,
16.11.2023, 14.12.2023,
18.01.2024, 22.02.2024
14.03.2024, 18.04.2024
16.05.2024, 06.06.2024**

*Jeweils um 15:00 Uhr
im Pfarrsaal der Schottenpfarre
(von der Schottenkirche den Schottenhof betretend
1. Türe rechts im 1. Stock)*

Aus dem Veranstaltungsprogramm der VCL Wien im Schuljahr 2023/24

19. September 2023	18:00 Uhr	pG4 Theresianum, Favoritenstraße 15, 1040 Wien
<p>Hauptversammlung der VCL Wien</p> <p>Zur diesjährigen ordentlichen Hauptversammlung der VCL Wien dürfen wir Mag. Florian Stehrer von der VCL Österreich als Gast begrüßen. Als Vertreter einer jungen Generation politisch aktiver Lehrerinnen und Lehrer spricht er mit Obmann Mag. Clemens Allesch über die Herausforderungen, die es in der modernen Schule zu bewältigen gibt, wohin der Weg geht und wie wir ihn beschreiten.</p>		
23. Oktober 2023	18:00 Uhr	pG4 Theresianum, Favoritenstraße 15, 1040 Wien
<p>Künstliche Intelligenz im Unterricht</p> <p>Perspektiven und Erwartungen, Hoffnungen und Ängste – im Gespräch mit unserer Expertin Mag.^a Dr.ⁱⁿ Sonja Gabriel, MA MA (KPH Wien/Krems) nähern wir uns dem Zukunftsthema, das spätestens seit dem globalen Erfolg von ChatGPT in aller Munde ist. Werden in Zukunft Maschinen das Denken für die Menschen übernehmen? Und wie wird das Bildungssystem darauf reagieren?</p>		
23. November 2023	19:00 Uhr	Haydngymnasium, Reinprechtsdorfer Sr. 24, 1050 Wien
<p>Personalvertretungsarbeit im Blick</p> <p>Im Herbst 2024 wird gewählt! In Vorbereitung der Personalvertretungs- und Gewerkschaftswahlen begrüßen wir Mag. Simon Lechner, den Spitzenkandidaten der ÖPU Wien. Worauf es in der Vertretung der Lehrerinnen und Lehrer ankommt, was den Wiener Kolleginnen und Kollegen am meisten unter den Nägeln brennt – all das erfahren Sie bei dieser spannenden Veranstaltung aus erster Hand!</p>		
13. Jänner 2024	10:00 – 14:00 Uhr	Pfarrte Hernalts, St. Bartholomäusplatz 1, 1170 Wien
<p>Reflexionstag mit ao.Univ.-Prof. Mag. DDr. Matthias Beck zum Thema Sakramente</p>		
18. März 2024	18:00 Uhr	UniCredit Center Am Kaiserwasser, 1220 Wien
<p>Personalvertretungsarbeit in Österreich</p> <p>Die VCL Wien lädt zum Kaiserwasser! Mag.^a Eva Teimel, Vorsitzende und Spitzenkandidatin der ÖPU, macht auf ihrer Tour durch ganz Österreich natürlich auch Station bei uns in Wien. Verpassen Sie nicht die Gelegenheit, aktuelle Informationen aus den Spitzengremien der Personalvertretung zu erhalten und die Kandidatinnen und Kandidaten der ÖPU/FCG/VCL persönlich kennenzulernen!</p>		
Frühjahr 2024		BG 9 Wasagymnasium, Wasagasse 10, 1090 Wien
<p>Existenzielle Pädagogik</p> <p>Sie meinen, hinsichtlich der pädagogischen Praxis sei schon alles gesagt? Mitnichten. Mit neuen und wiederentdeckten Ansätzen bringt Mag.^a Dr.ⁱⁿ Eva Maria Waibel auch die erfahrensten Lehrerinnen und Lehrer nochmals zum Nachdenken. <i>Man kann Menschen nichts lehren, man kann ihnen nur helfen, es in sich selbst zu entdecken.</i> – Existenzielle Pädagogik als Grundlage für praktisches Handeln.</p>		
26. Juni 2024	18:00 Uhr	Stiegl-Ambulanz im Alten AKH, 1090 Wien
<p>VCL-Schlussheurer mit dem Vorstandsteam der VCL Wien</p>		

Information – Wissen – Bildung

Künstliche Intelligenzen greifen immer mehr in unser Leben ein – zuweilen mit positiven Auswirkungen wie beispielsweise im Medizinbereich (siehe KURIER 05.06.2023, S. 19: PressReader.com - Zeitungen aus der ganzen Welt).

Können wir auch so optimistisch sein, wenn wir beobachten, was künstliche Intelligenz im Bereich der Schule und der Bildung bewirkt? Hier erscheint Skepsis jedenfalls eher angebracht.

Ein renommierter Mediävist bringt in seinem Buch über die Bildung des Mittelalters folgende Definitionen:

Es droht die Gefahr, Bildung und Wissensvermittlung durch Informationszufuhr zu ersetzen. Einzelne Sachinhalte begründet in Zusammenhänge einordnen und daraus Folgerungen ziehen zu können ist Wissen - und mit diesem Wissen verantwortlich umgehen können ist Bildung.

KINTZINGER Martin: Wissen wird Macht. Bildung im Mittelalter (Darmstadt 2003) S. 13.

Die Begriffe rund um Bildung, (Fakten)wissen und Information verschwimmen in unserer computerbegeisterten Zeit – von manchen Informationszeitalter genannt – zusehends, vom Umgang mit dem leidigen Wort Kompetenzen hier ganz zu schweigen.

Der Mensch verlässt sich immer mehr auf schlaue Suchmaschinen, um Informationen abzurufen, ja er vertraut den künstlichen Gehirnen in kindlicher Naivität Aufgaben an, um deren wegen er sich nicht mehr anstrengen will. Der Weg zu Bildung wird damit verbaut. Kreativität wird ausgelagert und dem Blechgehirn überlassen.

Wie kann man zu kritischer Beurteilung der Wirklichkeit gelangen, wenn im eigenen Gehirn nur noch höchstens ein Rest von Information, aber nichts mehr von Bildung (siehe oben) drinnen ist? Wie kann ich Vergleiche ziehen, Wissensinhalte kritisch hinterfragen und komplexe Systeme verstehen, wenn ich keine Grundlage habe und immer Gehirn-Prothesen brauche, die mir alles vorkauen? Der Weg zu echter Bildung bleibt verbaut.

Die Künstliche Intelligenz schleicht sich ... auf leisen Sohlen in unser Leben, als Programm, das von jedem digitalen Endgerät aufgerufen und vor allem für intellektuell anspruchsvolle und kreative Aufgaben genutzt werden kann. Traut man den euphorischen Medienberichten, sind bald alle in der Lage, auf Knopfdruck fehlerfreie poetische oder wissenschaftliche Texte, Gemälde im Stil der Impressionisten und hitverdächtige Gebrauchsmusik zu produzieren.

LIESSMANN Konrad P.: Herr und Knecht. Wiener Zeitung Online

Was Bedenken evoziert, ist die Tatsache, dass jüngere Generationen keine kritische Distanz mehr zu digitalen Werkzeugen haben. Neurowissenschaftler diagnostizieren eine weitgehende Abhängigkeit, sogar Sucht, die junge Menschen im Umgang mit digitalen Instrumentarien entwickeln. Somit scheint Skepsis angebracht, wie der Neurobiologe Bernd Hufnagl in „Frühstück bei mir“ am 04.06.2023 ausführte.

Die Schule steht vor der schwierigen Frage, wie man junge Menschen und uns selbst als Lehrerinnen und Lehrer an eine konstruktive Arbeit mit KI, die nicht in Verblödung der von digitalen Gehirnen abhängigen Menschheit mündet, gewöhnen kann. Einfache Rezepte gibt es da nicht. Weder blauäugige Freude über den immer „klüger“ werdenden Computer noch strikte Ablehnung jedweder elektronischer Fortschritte bringen uns weiter.

Vorsicht ist aus meiner Sicht aber allemal gefordert, damit nicht das eintritt, was wir in folgendem Zitat lesen:

Im Mittelalter gab es Mönche, die das, was sie schrieben, nicht lesen konnten: Sie pinselten einfach die Buchstaben nach, die ihnen vorgelegt wurden. Andere können wohl lesen, aber nicht schreiben. Bald wird es Menschen geben, die das, was sie von der KI machen lassen, nicht mehr verstehen, weil ihnen die intellektuellen Voraussetzungen dafür abhandenkommen. Der Philosoph G. W. F. Hegel hat die pikante These vertreten, dass der Herr gerne faul wird und vergisst, dass der Knecht, der für ihn arbeitet, alle Kenntnisse und Fähigkeiten an sich zieht. In der digitalen Welt wird es genauso sein.

LIESSMANN Konrad P.: Herr und Knecht. Wiener Zeitung Online

Dr. Lukas Sainitzer
Mediensprecher der VCL Wien

Terminübersicht

Monat	Tag	Thema	Beginn	Ort
September	14.	Seniorinnen und Senioren	16:00	Pfarrsaal der Schottenpfarre, Freyung 6, 1010 Wien
	19.	Hauptversammlung der VCL Wien	18:00	pG4 Theresianum, Favoritenstraße 15, 1040 Wien
	20.	Jour fixe	18:30	Café Restaurant Maximilian, Universitätsstraße 2, 1090 Wien
Oktober	04.	Jour fixe	18:30	Café Restaurant Maximilian, Universitätsstraße 2, 1090 Wien
	12.	Seniorinnen und Senioren	15:00	Pfarrsaal der Schottenpfarre, Freyung 6, 1010 Wien
	24.	Künstliche Intelligenz	18:00	pG4 Theresianum, Favoritenstraße 15, 1040 Wien

Bitte geben Sie uns Änderungen Ihrer Adresse (besonders auch der Mailadresse) bzw. Ihrer Personalia umgehend bekannt:

Administration: Mag.ª Elisabeth Haidmayer, ✉ office@vcl-wien.at

Kassier: MMag. Elias Ledermann, ✉ elias.ledermann@vcl-wien.at

Redaktion: Mag. Herwig Fördermayr, ✉ herwig.foedermayr@vcl-wien.at